

Direktion
der
Rhein-Sieg Eisenbahn-
Aktiengesellschaft

Beuel a. Rh., den 3. ten September 1924.

An

die Basalt-Aktiengesellschaft

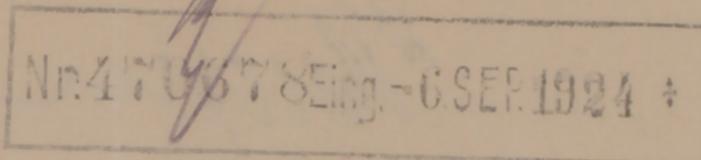
Fernsprecher: Amt Bonn Nr. 287.
Drahtnachrichten: Rheinsiegbahn.
Bankhaus: Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln.
Postcheckkonto: Köln Nr. 33759.

Linz a/Rhein

Geschäfts-Nr. 31227/24

Es wird gebeten, im Antwortschreiben, die vorstehende
Geschäfts-Nr. anzugeben.

(S)



Betr: Sturzgerüst Beuel.

Von Ihrem Lademeister in Beuel ist wiederholt darauf hingewiesen worden, dass die ~~Ab~~ ^{Ben}utzbarkeit Ihres Dampfkrahns daselbst erheblich erhöht werden könnte, wenn das Sturzgerüst in etwas grössere Nähe zum Rheinufer hin verschoben würde, sodass der Greifer des Krahns auch das auf der Landseite des Sturzgerüsts lagernde Gut fassen könnte. (Die Frage, ob und in welcher Weise der Laufsteg des Gerüsts auf der Landseite durchgeführt werden könnte, würde dabei noch zu prüfen sein).

Der Erfüllung des Wunsches stand bisher der Umstand entgegen, dass das vorhandene Gerüst eine Verschiebung wohl nicht vertragen würde und dass deswegen ein neues Gerüst aus Betonpfeilern und eisernem oder Beton-Ueberbau hergestellt werden müsste.

In einiger Zeit wird aber eine gründliche Instandsetzung des vorhandenen eisernen und hölzernen Gerüsts notwendig werden. Bevor daran herangetreten wird, erscheint es zweckmässig, die Frage, ob mit dem Bau eines neuen Gerüsts zu beginnen wäre, zu prüfen.

Damit die Angelegenheit demnächst gemeinsam mündlich besprochen werden kann, empfiehlt es sich, an Hand Ihrer beim Bau Ihres neuen Gerüsts in Beuel gesammelten Erfahrungen die Kosten, die das neue Gerüst voraussichtlich erfordern würde, überschläglich berechnen zu lassen. Die Länge des Gerüsts beträgt 227 m, die Höhe S.O. über Gelände kann zu etwa 3,40 m angenommen werden. Tragfähiger

b. w.